

# BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG

## Unser Beitrag durch konkretes Handeln

Papst Franziskus hat im Juni 2015 die Enzyklika „Laudato si’ – über die Sorge für das gemeinsame Haus“ veröffentlicht<sup>1</sup>. Er wendet sich mit der Enzyklika an alle Menschen, ihre Verantwortung für unser gemeinsames Haus – die Erde – wahrzunehmen. Dabei spricht er bewusst alle Menschen an, unabhängig welcher Nationalität, Kultur oder Religion sie angehören. Die Enzyklika ist im besten Sinn ein Lehr- und Mahnschreiben,

das uns auffordert unser Handeln zu überdenken und an der Botschaft Gottes zur Bewahrung der Schöpfung neu auszurichten. Jede Kirchengemeinde ist daher aufgerufen, ihren Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung zu leisten. Vorschläge und Hilfen für die Bildungsarbeit und die Pastoral finden sich in einer Arbeitshilfe des Erzbistums München und Freising<sup>2</sup>.

### Kirche als Vorbild

#### Unser Beitrag: Klimaschutz durch energetische Sanierung

Im April 2010 hat das Erzbistum Berlin den Klimaschutzplan „Schöpfung bewahren – jetzt handeln und Energie sparen“ veröffentlicht<sup>3</sup>. Der Klimaschutzplan formuliert folgendes Ziel: „In Verantwortung für die Schöpfung und als Beitrag zur globalen und intergenerationellen Gerechtigkeit strebt das Erzbistum mit

seinen Kirchengemeinden und Einrichtungen eine deutliche Verringerung der Treibhausgasemissionen bis 2020 an, deren Umfang sich an den Einsparungszielen der Bundesregierung orientiert.“ Dieses allgemeine Ziel ist mit verschiedenen Maßnahmen im Baubereich und bei der Beschaffung unterlegt.

Bereits im Dezember 2006 hat die neue Ordnung für Baumaßnahmen der Kirchengemeinden im Erzbistum Berlin (Bauordnung) den zukünftigen Weg vorgezeichnet<sup>4</sup>. Die Präambel beschreibt die Ziele der Bauordnung: „Ein lebendiges Zeugnis für ihren Schöpfungsglauben kann die Kirche insbesondere durch konkretes Handeln für die Zukunft der Schöpfung geben. Daher strebt das Erzbistum Berlin im Sinne der von den deutschen Bischöfen 1998 veröffentlichten Schrift ‚Handeln für die Zukunft der Schöpfung‘ und im Bewusstsein seiner Verantwortung für die Schöpfung mit dieser Bauordnung folgende Ziele an:

- die nachhaltige (ökologisch, sozial und ökonomisch tragfähige) Bewirtschaftung der Liegenschaften,
- den Erhalt der Bausubstanz nach den Kriterien der Nachhaltigkeit,
- Maßnahmen zur Ressourcenschonung, insbesondere zur Energieeinsparung,
- Nutzung regenerativer Energiequellen,
- den Einsatz umweltfreundlicher Baumaterialien,
- Erfassung des Energieverbrauchs.“

Der Klimawandel ist eine Frage der globalen Gerechtigkeit, denn seine Folgen und Lasten sind sehr ungleich verteilt. Ärmere Länder haben vielfach mit Trinkwasserknappheit, Anstieg des Meeresspiegels oder Dürren zu kämpfen. Aufgrund ihrer ökonomischen Lage können sie sich nur bedingt diesen Herausforderungen stellen.

Der Klimawandel ist auch eine Frage der intergenerationellen Gerechtigkeit. Jede sinnvolle Maßnahme, die heute zum Klimaschutz nicht in den Blick genommen wird, vermindert die Chancen der gegenwärtigen und kommenden Generationen auf ein Leben in psychischer und physischer Unversehrtheit, in Gesundheit

1 [www.dbk-shop.de/media/files\\_public/fekowlfu/DBK\\_202.pdf](http://www.dbk-shop.de/media/files_public/fekowlfu/DBK_202.pdf)

2 [www.erzbistum-muenchen.de/media/import/media34838220.PDF](http://www.erzbistum-muenchen.de/media/import/media34838220.PDF)

3 [www.dioezesanrat-berlin.de/archiv/texte/Klimaschutzplan.pdf](http://www.dioezesanrat-berlin.de/archiv/texte/Klimaschutzplan.pdf)

4 [www.erzbistumberlin.de/intranet-start/recht/bauordnung/](http://www.erzbistumberlin.de/intranet-start/recht/bauordnung/)

und sozialem Frieden. Schließlich bedroht der Klimawandel die Lebensräume von Tieren und Pflanzen und verstößt somit gegen die ökologische Gerechtigkeit.

Seit der Veröffentlichung des Klimaschutzplans sind die Anstrengungen zur energetischen Sanierung im

Erzbistum verstärkt worden. So konnten durch verschiedene Maßnahmen der Heizenergieverbrauch um 530 MWh und der Stromverbrauch um 310 MWh reduziert werden. Um die Ziele des Klimaschutzplans von 2010 zu erreichen, bleibt aber noch viel zu tun.

### **Unser Beitrag: Ökofaire Beschaffung**

Eine informative Hilfe für die Kirchengemeinden ist im April 2016 mit dem Leitfaden „Handlungsempfehlung für eine ökofaire Beschaffung und nachhaltige Gebäudenutzung in den Kirchengemeinden im Erzbistum Berlin“ veröffentlicht worden<sup>5</sup>. Der Leitfaden beschreibt die Schritte, wie eine ökofaire Beschaffung möglich und was bei der Umsetzung zu beachten ist. Er enthält Vorschläge für die Ist-Analyse und daraus abzuleiten-

de Maßnahmen. Konkrete Vorschläge für Maßnahmen finden sich in dem Kapitel Handlungsempfehlungen, das zu jeder Empfehlung weiterführende Links enthält.

### **Ansprechpartner/innen im Erzbistum Berlin:**

**Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin  
Sachausschuss „Gerechtigkeit, Frieden und  
Bewahrung der Schöpfung“**

#### **Geschäftsstelle:**

Niederwallstraße 8–9  
10117 Berlin  
Tel.: (030) 326 84-206  
Fax: (030) 326 84-203

#### **Sekretariat:** Lioba von Dewitz

E-Mail: [lioba.dewitz@erzbistumberlin.de](mailto:lioba.dewitz@erzbistumberlin.de)

#### **Geschäftsführer:** Frank-Peter Bitter

E-Mail: [frank-peter.bitter@erzbistumberlin.de](mailto:frank-peter.bitter@erzbistumberlin.de)

#### **Referent:** Frank-Thomas Nitz

E-Mail: [frank-thomas.nitz@erzbistumberlin.de](mailto:frank-thomas.nitz@erzbistumberlin.de)

#### **Abteilung Bau- und Gebäudemanagement Erzbischöfliches Ordinariat Berlin**

Carola Schwenk  
Niederwallstraße 8-9, 10117 Berlin  
Tel.: (030) 326 84-180  
Fax: (030) 326 84-7180  
E-Mail: [Carola.Schwenk@erzbistumberlin.de](mailto:Carola.Schwenk@erzbistumberlin.de)

#### **Abteilung Allgemeine Dienste Erzbischöfliches Ordinariat Berlin**

Katharina Brumbauer  
Niederwallstraße 8–9, 10117 Berlin  
Tel.: (030) 326 84-250  
Fax: (030) 326 84-7250  
E-Mail: [Katharina.Brumbauer@erzbistumberlin.de](mailto:Katharina.Brumbauer@erzbistumberlin.de)

#### **Umweltbeauftragter Erzbischöfliches Ordinariat Berlin**

N.N.  
Niederwallstraße 8–9, 10117 Berlin

<sup>5</sup> [www.erzbistumberlin.de/klimaschutz](http://www.erzbistumberlin.de/klimaschutz)